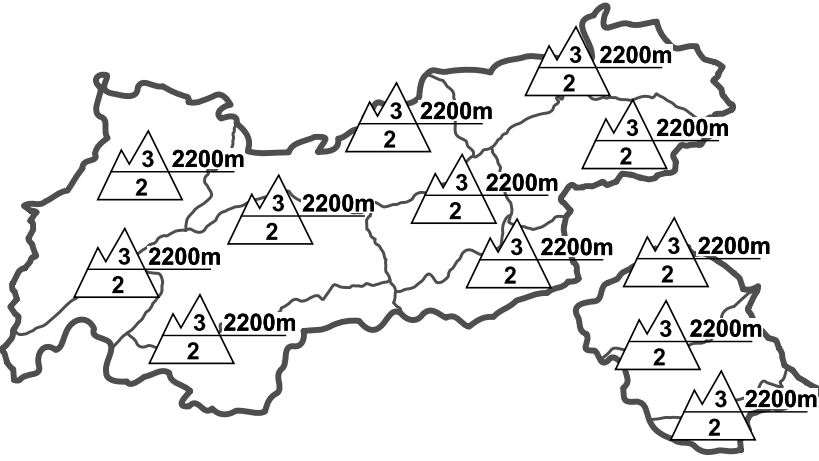






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.03.1996 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Freitag, den 22. März 1996

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Neuschneezuwachs sorgt allgemein für einen leichten Anstieg der Lawinengefahr. Im steileren Gelände ist mit einzelnen, oberflächlichen Lockerschneerutschen zu rechnen, die Gefahr ist mäßig. In hochalpinen Lagen ist auf den zunehmenden Westwind zu achten: er verursacht neue Tribschneeablagerungen, die Schneebrettgefahr kann auf erheblich ansteigen!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es 5cm bis 20cm Neuschnee, wobei die Schneefallgrenze von anfangs etwa 1800m bis gegen 1200m sank. Auf Grund der recht milden Temperaturen und nur mäßiger Winde wurde der Neuschnee bisher kaum windverfrachtet. Aber Achtung auf den zunehmenden Westwind!

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Rückseite einer Störung, die uns in der vergangenen Nacht überquert hat, fließt mäßig feuchte Luft aus Westen zu den Alpen. Im Laufe des Wochenendes nimmt der Hochdruckeinfluß langsam zu. Die Berge sind wiederholt in Wolken, vor allem in den Nord- und Zentralalpen einige Schneeschauer bis gegen 1200m herunter. In hochalpinen Kammlagen kräftiger Wind um West. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -9 Grad.

### TENDENZ

-  
-